

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Köpenick. — Im 99. Lebensjahre starb kürzlich in Köpenick die älteste Einwohnerin, die verw. Frau Conrab. Die am 20. November 1812 geborene Frau betrieb mit ihrem schon vor langen Jahren verstorbenen Mann um die Mitte des vorigen Jahrhunderts den Gasthof „Zum goldenen Hirsch“ an der Friedrichshagen-Str. Bevor die Eisenbahn nach Frankfurt a. O. eröffnet wurde, war der „Goldene Hirsch“ wie auch der jetzt nicht mehr bestehende Gasthof „Zur Stadt Frankfurt“ am Bahnhof Köpenick der Treffpunkt der Viehhändler an der alten Heerstraße Berlin - Frankfurt.

Korff. — Im 87. Lebensjahre verschied der einzige Ehrenbürger der Stadt Korff, Rentier Friedrich Pasfarius. 42 Jahre hindurch war er ununterbrochen Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, die er von 1881-1889 leitete. 1881 trennte sich die Feuerwehrgesellschaft und P. begründete die hiesige Freiwillige Feuerwehrgesellschaft. 1887 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Anlässlich seines Hinscheidens sind Rathhaus und Feuerwehrgaragehaus halbtags beflaggt.

Kranzfurt. Dem Rüstler und 1. Lehrer Grauert in Wilhelmshagen, Diözese Frankfurt II., ist der Titel Kantor verliehen worden.

Dem Gemeindefürsorge A. Quackling zu Ullersdorf im Kreise Züllichau - Schwiebus ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Fürstberg. — Die Firma Pfeiffer & Buchholz hier, ist in Konkurs gerathen. Die Konkursmasse befindet sich in Händen des Verwalters Rechtsanw. Steinbock.

Selow. — Bei der Bürgermeistereiwahl in Selow wurde Kammerer Bünzel (Selow) mit 11 gegen 6 Stimmen gewählt.

Ostpreussen.

Königsberg. — Das 50jährige Dozentenjubiläum beging der Senior der hiesigen Universität und ihr Vertreter im Herrenhause, Straf- und Prozeßrechtslehrer Geh. Justizrath Prof. Dr. jur. Karl Güterbod.

Auf eine 25jährige Thätigkeit als Stadtbürgermeister der Brauerei Bonarthe konnte dieser Tage Kaufmann Otto Bont zurückblicken. Dem Jubilar wurden vom Geschäft, seinen Kollegen und Freunden mannigfache Ehrungen zuteil.

Arpa. — Eine freiwillige Feuerwehrgesellschaft hat sich in Gutten gebildet. Der Wehr traten 30 Personen bei. Zum Vorsitzenden wurde Gutsbesitzer Weiß in Pappelheim gewählt.

Aragenburg. — Domherr Stalinski erlitt einen Schlaganfall, dem er im 74. Lebensjahre erlegen ist.

Westpreussen.

Kahlbude. — Zum ersten Schöffen der Gemeinde Ober - Kahlbude wurde der Medizerrichter A. D. Herr. Gansow auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt.

Konitz. — Das hiesige Schwurgericht verhandelte gegen den Postboten Bernhard Schröder aus Borst wegen Amtsvergehens, Amtsverweigerung und schwerer Urkundenfälschung. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Ohra - Niederfeld. — Die hier wohnenden Andreas und Karoline Rehtausen feierten am 15. d. M. ihr 50jähriges Ehejubiläum.

Rosenberg. — In Gühringen hat sich das 18jährige Dienstmädchen Ida Maljahn das Leben genommen. Suckchin (Kreis Danziger Höhe). — Die erst im vergangenen Herbst auf massiven Pfeilern erbaute Brücke an dem Gehöfte des Mühlenbesizers Paul Lange hiesig ist infolge Hochwassers der Kladau eingestürzt.

Posen.

Abelau. — In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde der Ritterquatschbesitzer und Landrath A. D. Dr. Helmman in Dittersbach, Kreis Sagan, der hier bis April 1906 als Landrath thätig war, in Anbetracht seiner großen Verdienste um die Stadt einstimmig zum Ehrenbürger gewählt.

Krauskadt. — In dem in letzter Zeit von zahlreichen Bränden heimgesuchten Tschepplau brach wieder Feuer aus. Die massive zweistöckige Scheune der Witwe Stamp wurde ein Raub der Flammen. Leider gelang es nicht, das Feuer auf seinen Ursprung zu beschränken, es griff noch auf die Wohnung der Witwe Junke über und überdeckte dort einen Stall ein. Wieder ist es nicht gelungen, den Brandstifter zu ermitteln.

Pommern.

Stettin. — Der 18-jährige Gärtnerlehrling Hermann Wilhelm von hier überfiel in Berlin seinen 83jährigen Großvater, den Rentner Witt, warf ihm ein Messerflügel über den Kopf, als er um Hilfe rief und tödtete ihn, wahrscheinlich

durch Einwickeln des Brustkastens, als er sich ihm auf die Brust setzte, Hausbesitzer verfolgte den Mörder und nahm ihn fest.

Demmin. — Es glitt der Arbeiter Feyerabend beim Besteigen eines Kraftwagens aus und fiel unter das Automobil. Die Räder gingen ihm über den Leib, so daß er auf der Stelle getödtet wurde.

Schleswig-Holstein.

Altona. — Hier warf sich der Zimmermann Köder in selbstmörderischer Absicht beim Bahnhof Holtenauerstraße auf die Schienen, als ein Zug der Vorortbahn heranbrauste. Der Unglückliche wurde überfahren und starb auf dem Transport.

Ederndörpe. — Ein Walfisch tummelte sich in der Ederndörper Bucht. Unter Benützung eines Motorboots machten sich schon mehrere Schützen auf die Walfischjagd. Sie kamen wiederholt zum Schuß. Nach den Berichten von Augenzeugen handelt es sich um einen Wal von 30 Meter Länge.

Hohn. — Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute Desles Brüggemann. Der Jubilar steht im 85., die Jubilarin im 80. Lebensjahre.

Marne. — Das seltene Fest ihrer diamantenen Hochzeit konnten die Eheleute Claus Hieschen in St. Michaelisdonn feiern.

Schlesien.

Beuthen. — Das Reichsgericht hat das Urtheil des hiesigen Schwurgerichts aufgehoben, durch welches der Grubenarbeiter Pajor zum Tode verurtheilt worden ist. Pajor hat am 20. Februar v. J. mit zwei Komplizen in einer Sandgrube bei Dombrowitz den Wächter erschlagen. Die Aufhebung des Urtheils erfolgte wegen Ablehnung des Beisatzes.

Friedberg. — In die zweite Pfarrstelle in Messersdorf-Bigandenthal ist von dem Kirchenpatron Hirs-Pfarrvikar Seidler in Malisch berufen worden, sodas nunmehr in der Diözese Lauban II. (Marlissa) alle Pfarrstellen bis auf Goldentraum besetzt sind, das von dem benachbarten Renkersdorf aus bequemer zu verwalten ist.

Greiffenberg. — In Langwasser ist aus Gram über die Ermordung seiner Ehefrau der 73jährige Handelsmann Siebenicher gestorben. Neben dem Doppelgrabe seiner ermordeten Frau und deren Verwandten wird er beerdigt werden.

Hirschberg. — In der Bezirksversammlung der Rotenburger Sterbe- und Versicherungskasse für die Kreise Hirschberg, Schönau, Wolfenbühl und Landeshut wurde als Bezirksvorsitzender Pastor Hirsche aus Alt-Kemnitz, als Stellvertreter Kantor Rehbold aus Lomnitz gewählt. Der Bezirk stellt den Antrag, die Sonderdividende mit 50 Prozent allen Mitgliefern zu gewähren, die bis 1. Juli 1897 der Kasse beigetreten sind.

Wie der „Vote“ berichtet, sind wegen Zuckereinschmelzungs noch verhaftet worden, der Kaufmann Stronast von hier und der Fuhrwerksbesitzer Liebig aus Wolfshau.

Reim Rodeln schwer verunglückt ist der Sohn des Maurers Ludwiga in Bärndorf. Er fuhr mit dem Schlitten an und brach zweimal ein Bein.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Aus Anlaß des Lebertritts in den Ruhestand ist dem kommissarischen Eisenbahndirektor Bahnhofsvorsteher Ahmann der königliche Kronenorden vierter Klasse und dem Eisenbahnzugführer Noh das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Zeitz. — Einen traurigen Abschluß hat in der benachbarten Sommerfrische in Hildesheim eine Zeitur genommen. Der Kaufmann Fritz Wirminghaus aus Stelzberg i. W. suchte in dem Sanatorium in Hildesheim Heilung von seinem jahrelangen Leiden. Am 15. Februar verschied er jedoch spurlos aus der Heilanstalt. Trotz der ausgeübten Behandlung von 300 Mark gelang es nicht, den Aufenthalt des Unglücklichen aufzufinden. Kürzlich nun war ein Arbeiter aus Hildesheim in der sogenannten Dufflonschlucht im fürstlichen Jagdrevier beschuldigt. Hier fand er den Verarmten an einem Baume hängend tot auf.

Sangerhausen. — In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde an Stelle des verstorbenen Stadthalters Müller der Fabrikdirektor Stoy zum Stadtrath gewählt.

Rheinland und Westfalen.

Rhin. — Der Apotheker Alfred Weiniert, der zur Zeit wegen schließlicher Körperverletzung eine Freiheitsstrafe verbüßt, erhielt wegen Verleitung des Staatsanwalts Schaeffer 5 Monate Gefängnis. Weiniert hatte dem Staatsanwalt Parteistellung zu Gunsten der Kölner-Verzehr der seinen Anklagen und Verurteilungen wegen Körperverletzung vorzulegen.

Köln. — In der Nacht sind

aus dem Uhrengeschäft von Peter Vider in der Jakob-Strasse goldene und silberne Herren- und Damenuhren, Ringe, Broschen, Ohrringe und Ketten im Gesamtwerte von über 6000 Mk. durch Einbruch entwendet worden.

Kürzlich hat der Arbeiter Kirch seine Frau, die seit acht Tagen von ihm getrennt lebte, durch Revolverkugeln verwundet und dann durch Messerstiche getödtet.

Barmer. — Die 19jährige Tochter des Bleichers Winkelströter hatte mit ihrem Geliebten einer Tanzfestlichkeit beigewohnt und war die Nacht über dort geblieben. Als sie sich früh mit dem Geliebten auf den Heimweg machte, überkam sie solche Furcht vor der Strafe ihrer Eltern, daß sie sich plötzlich von ihrem Geliebten losriß und in einen Mühlenteich sprang. Ehe ihr Hilfe gebracht werden konnte, war sie bereits ertrunken.

Magden. — In der Nähe von Magden ist eine vorgeschichtliche Wohnhöhle aufgefunden worden, die etwa zwei Meter Durchmesser und ein Meter Tiefe hat. Sie enthielt Scherben mit Zeichnungen, Stücke von Gefäßen, ein Stückchen von einem Feuerstein und einen kleinen Ring aus Bronze.

Oberhausen. — Die Staatsanwaltschaft hat auf die Ergreifung des vielgenannten Räuberhauptmanns Strattmann eine Belohnung von 1500 Mark ausgesetzt.

Ratzen. — Die Stadtverwaltung will mit der planmäßigen Veräußerung der Mülldeponie beginnen lassen. Zu diesem Zwecke werden zwei von der Stadt beauftragte Leute von Haus zu Haus gehen und das Abflammen der Keller besorgen. Kosten entstehen den Hausbesitzern hierdurch nicht.

Schwelm. — Der bei einem hiesigen Justizrat angestellte 18 Jahre alte Schreiber Hermann Medel unterschlug einen Werthbrief über 2000 Mark und ist damit geflüchtet. Das Geld bestand aus 50-, 20- und 10-Markstücken.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — In einem Anfall von Geistesgehrtheit hat die 30jährige Frau des Schlossermeisters Schlotfeld jun., Alte Gellerherstraße 24 wohnhaft, ihren 2jährigen Sohn im Bette erdrosselt. Ihre beiden Töchter im Alter von 6 und 8 Jahren flüchtete sie in den Graben der Eisenriede beim Restaurant Klautschau und sprang dann selbst nach, doch konnte sie und die beiden Mädchen gerettet werden.

Braunschweig. — Der bekannte Kunsthändler August Basel, der 1910 starb, hat dem herzoglichen Museum in Braunschweig den größten Theil seiner überaus werthvollen Sammlungen vermacht. Der kostbare Bestandtheil von Basels Sammlungen war seine Sammlung von Kupferstichen und Zeichnungen, die bei einer Versteigerung wenigstens 400,000 Mark gebracht haben würde.

Lingen. — In Brochhausen fiel das 3jährige Söhnchen des Eigener Beel in einem unbewachten Augenblick in einen Kessel mit heißem Wasser und zog sich dadurch so schwere Brandwunden zu, daß es bald darauf starb.

Lüneburg. — Die vom Baumschulenbesitzer Hillmann in Hohenstedt ins Leben gerufene Krankenkasse „Bund selbständiger Gewerbetreibender der Provinz Hannover“ ist in Kraft getreten und vom Bezirksausschuß in Lüneburg genehmigt worden.

Mecklenburg.

Gadebusch. — Der Ortsvorsteher Stoltenberg zu Passow verkaufte durch Vermittelung von Ed. Vinow (Lübeck) seinen Hof von 200 Morgen für 102,000 Mark an den Landmann Claussen aus Gothenhof bei Gutbin.

Höbel. — Den 70. Geburtstag feierte Herr Kirchberg Reutin in Rarnos.

Schwaaß. — Es brannten die mit Stroh gedeckten Gebäude des Erbprinzen Fr. Koethbohm in Vetschow nieder. Das Vieh konnte gerettet werden.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der Getreideimport in Verjagthum für 1910 war außerordentlich umfangreich. Allein im Süden des Landes wurden rund 10,500,000 Kg. Getreide russischer Herkunft eingeführt. Die künftige Zunahme des Imports ist auf die gewaltige Nachfrage nach Getreide, welche die Wälder von Schweinen überall im Lande erfahren hat.

Hessen-Rassau.

Rassel. — Dem Schürmermeister Schewermann am hiesigen königlichen Theater wurde aus Anlaß seines Lebensrücktritts in den Ruhestand das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen verliehen.

Das Alexander-Denkmal, Kaiserstraße 4, ist durch Kauf zum Preise von 30,000 Mark in den Besitz des Regimentsführers Müller übergegangen.

Carlshausen. — An die Stelle des nach Berlin scheidenden Herrn Pfarrers Deichmann tritt Herr Sotmann, bisher Pfarrer in Aufsenau.

Heinebach. — Zum Bürgermeister der Gemeinde Altenburg ist der Schiffsstellvertreter Wilhelm Löwe dortselbst gewählt und vom Landrath in Messungen bereits bestätigt worden.

Niederwalle. — Es sind die beiden Synagogen-Mitglieder der hiesigen Gemeinde, die Herren H. Blaut und D. Apt freiwillig aus dem Amte geschieden. Als Nachfolger wurde der Geschäftsrath Herr S. Levi bestätigt und verpflichtet.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Es waren 25 Jahre, daß der Geschäftsdienst Wilhelm Mülling in der Einhorn-Apotheke des Herrn Apothekers Mergel in der unteren Königsstraße thätig ist. Groß - Steinheim. — Im hohen Greisenalter von 90 Jahren starb kürzlich in New York Herr Georg Luz, der Sprosse einer uralten Familie zu Odenberg, die auch zu hiesigen Bewohnern in verwandtschaftlichen Beziehungen steht.

Groß - Zimmern. — Der neugewählte Bürgermeister H. M. Brücher wurde durch das Großh. Kreisamt in sein Amt eingeführt.

Mainz. — Aus Eiferkeit in den Tod gegangen ist der 23 Jahre alte Musikleiter Weber von der 2. Kompanie des Infanterieregiments No. 87 hier.

Mosbach bei Dieburg. — In unserer Nachbargemeinde Beniamin hat brach in der Hofreite des Ruzermeisters Braun ein großes Schandfeuer aus, welches das ganze Anwesen in kurzer Zeit in einen Trümmerhaufen verwandelt.

Sachsen.

Dresden. — Dem Alten Dresdener Thierschuhverein hat die am 20. Mai vorigen Jahres in Bad Gastein verstorbenen Frau Privata Emilie Auguste verm. Seeling aus Dresden leihweise die Summe von 30,000 M. für die thierfreundlichen Zwecke des genannten Vereins vermacht.

Herr Stadtbauverwalter Gustav Adam trat in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Adam, der am 1. September 1866 in den städtischen Dienst eintrat, kann auf eine mehr als 44jährige Amtszeit zurückblicken.

Bauhen. — Herrn Georg Jesse ist für 30jährige treue Dienste als Haushälter und Stöber in der Stadlpothete das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Cunnersdorf. — Der in weiten Kreisen bekannte hiesige erste Lehrer Herr Kantor Rodtbrod ist gestorben.

Diesbar. — Hier wurde die seit zwei Monaten vermisste 80jährige Henriette verw. Schütze aus Königstein aus der Elbe gefollet.

Freiberg. — Das Schwurgericht verurtheilte wegen Straßenraubes unter Ausschluß mildernder Umstände die Fleischergellen Ernst Arno Vettermann und Hermann Robert Wölfl aus Döbeln zu fünf Jahren 9 Monaten bzw. 5 Jahren 6 Monaten Zuchthaus.

Frankenberg. — Das goldene Birgerjubiläum beging der Webermeister Weber.

Bayern.

Lindau. — In Neutin bei Lindau fand man nahe dem Bodenseesee eine Menge erratischer Blöcke, die der eiszeitliche Rheingletscher dorthin geführt haben wird.

Vöfingen. — Hier wurde die schon längere Zeit von ihrem Manne getrennt lebende Ida Jordan wegen Kindsmordes verhaftet.

Vöfer. — Der Gastwirth Jakob Hagenbauer dahier wurde von einem Hunde durch unaussägl. Bisse tödtlich zugerichtet. Nach hartem Kampfe mit dem Hunde erschlug er das wüthende Thier.

Münchberg. — Die 34jährige Detonationsfrau Kunigunde Vogh vom benachbarten Lauf a. S., die wegen Mißthätigkeit zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt wurde, sprang mit ihren beiden Kindern im Alter von 4½ und ½ Jahr in die zur Zeit hochgehende Regen.

Paffau. — Der langjährige Expedient der Landeshof Porzellanfabrik dahier, Franz Blaschke, beging mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit.

Vormelsbrunn. — Der in den vier Jahren stehende vormalige Schweinebändler Johann Pirner dahier und seine Ehefrau geb. Pöbner feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Rheinpfalz.

Berghausen. — Die Section der erkrankten und der Lauder erzeugten Dienstmagd Anna Löhner gab Spure, die auf Ordostrafen hinweisen.

Schwim. — Der vormalige Hofmeister Privatier J. Delt feierte mit seiner Gattin im Kreise seiner Familienangehörigen in geistiger und

förperlicher Frische die goldene Hochzeit.

Birmansien. — Der verheiratete Fabrikbesitzer D. Brigandino lauderte dem Fortgeschrittenen Arent auf und gab auf diesen drei Revolverkugeln ab, die in Hals und Kopf einbrangen. Hierauf brachte sich Brigandino selbst drei Schüsse in den Kopf bei. Beide wurden schwer verletzt in das Spital gebracht.

Württemberg.

Ludwigsburg. — Der 17-jährige Gärtnerlehrling Alfred Weiß kam in Hohened der elektrischen Leistung zu nahe und wurde durch den Strom sofort getödtet.

Oshenhäusen. — Es brach in dem Wohnhaus des Hofmeisters Rothelber Feuer aus, das das ganze Anwesen in Asche legte.

Pfrungen. — In solenner Weise feierte die hiesige Gemeinde das 35-jährige Dienstjubiläum des Schultheisen Alther.

Tuttlingen. — Der 20 Jahre alte Schlosser Karl Teufel wollte einen gebrochenen Riemen zusammenschweißen. Hierbei glitt ihm die dabei verwendete Axt aus und drang ihm 10-12 Centimeter tief in die Magenwand ein, sodas seine Ueberführung ins Krankenhaus nötig wurde.

Ulm. — Zum Ortsvorsteher von Beimerfeld ist mit 60 von 85 abgegebenen Stimmen der Soldner und Gemeinderath Joh. Greeß gewählt worden.

Baden.

Bellingen. — Die Eheleute Josef Raimann feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.

Buchs. — Der etwa 20 Jahre alte Bäckergehilfe Bergthofer von hier beging Selbstmord, indem er sich unweit der Station von einem Zuge überfahren ließ.

Edingen. — In dem Anwesen des Baumeisters Wenz brach ein Brand aus. Das Feuer griff sofort um sich, daß das ganze Anwesen in verhältnismäßig kurzer Zeit zerstört war.

Gröningen b. Durlach. — Bei der hier vorgenommenen Pfarrwahl wurde Pfarrer Hoffeing in Schatthausen (konservativ) gewählt.

Hügelheim. — Kürzlich ist hier das sehr große Dekonomiegebäude zum „Grünen Baum“ bis auf den Grund niedergebrannt. Der Schaden ist groß.

Landstätt. — Hier hat sich der Landwirth Simon Gaa in seiner Scheune erhängt. Das Motiv soll Schwerkraft sein.

Elsass-Lothringen.

Dierningen. — Bei dem Bau der neuen Bahnlinie bei Dierningen gerieth der 21 Jahre alte Grundarbeiter Philipp Rod unter die Erdbahnwagen, wurde überfahren und erlitt außer starken Quetschungen einen Bruch des linken Unterschenkels.

Düttlenheim. — Dem 31 Jahre alten Eisenbahnbremsen Konrad Wach aus Schiltigheim wurde auf dem Bahnhof Düttlenheim beim Antupeln eines Eisenbahnwagens durch die abschneidende Kette der rechte Arm zerquetscht.

Martrich. — Der Schaden für den Befiger Jehell, dessen Stall auf dem Kreuzberge einstürzte, beläuft sich auf 15,000 Mark. Von den 18 unter den Trümmern begrabenen Kühen konnten nur 4 Stück ohne große Beschädigungen hervorgerholt werden, die anderen waren theils todt gebriert, theils schwer verletzt.

Luxemburg.

Dietrich. — Die Leiche des am 23. Dezember v. J. verschwundenen Eisenbahnbeamten Brachtenbach aus Ettebrück wurde im Souerfluh bei der Brück zu Jueldorf aufgefunden und geborgen.

Freie Städte.

Hamburg. — Anlässlich seines 80. Geburtstages stiftete der Kaufmann Julius Kronheimer in Gemeinschaft mit seinem Bruder Josef in Melbourne 300,000 Mark für wohltätige Zwecke.

Bremen. — Es verschied hier nach langem schweren Leiden Senator Dr. Gustav Wilhelm Dreuer, eines der Mitglieder unserer regierenden Körperschaft. Erst 1905 wurde er als Nachfolger des verstorbenen Senators Schulz zum Senator gewählt.

Oesterreich-Ungarn.

Meran. — Hier ist Oberpostamtlicher Casar Ritter. Wintschau im Alter von 76 Jahren verstorben. Er war rund 40 Jahre am Meraner Hauptpostamt thätig und lebte seit 6 Jahren in Meran.

In Meran ist nach langem Leiden Frau Karola Kühns, geb. Hubenickel, Beisitzerin der Pension Victoria, gestorben.

Kärntens. — Kürzlich hat hier der Notariatsabtheiler Joh. Gröbel, der seit einigen Monaten an Gehirnerkrankung litt, in der Würze ertränkt. Der Unglückliche war auch als Nützlichkeitsmann bekannt.

Reichenberg. — Hier hat sich der Inhaber der Generalagentur der Frankfurter Transport-, Unfall- und Versicherungsanstalt in Frankfurt am Main und der Rentenversicherungsgesellschaft „Anker“ in Wien, Franz Andreas Hoffmann, vom dritten Stod der Reichenberger Bezirksparke auf die Straße gestürzt, wo er mit zerquetschtem Schädel nach tot liegen blieb.

Schredenstein. — Der bisherige Gemeindefretelär Lippmann wurde wegen begangener Unregelmäßigkeiten zum Schaden der Gemeinde seines Amtes enthoben. Die Unterschlagungen, welche von dem gegenwärtigen Bürgermeister Studeny aufgedeckt wurden, reichen auf mehrere Jahre zurück.

Schwyz.

Graubünden. — Pfarrer Martin Klotz in Zais-Fierz ist im Alter von 92 Jahren von seinem Amte zurückgetreten, nachdem er 63 Jahre im Kirchenbisthe gehalten. Er war sernerzeit Pfarrer in Stedborn und hat dort religiöse Gebichte herausgegeben.

Luzern. — Hier starb, 62 Jahre alt, Herr Kaspar Zimmermann, langjähriger Friedensrichter der Stadt Luzern. Der Verstorbenen war auch seit Jahren Direktor der Luzerner Stadtmusik.

Pfäffikon. — Bei einem absoluten Mehr von 1628 Stimmen wurde zum Präsidenten des Bezirksgerichtes gewählt Bezirksrichter Peter mit 1917 Stimmen.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

Winterthur. — Bei der Stadtpräsidentenwahl in Winterthur wurde gewählt Oberrichter Dr. Sträuli mit einer Stimmenzahl von 2927 bei einem absoluten Mehr von 1541.

Sitten. — Der Chemieprofessor im Ligorienerkloster Urrier bei Sitten wurde durch eine Explosion chemischer Stoffe während des Vortrages getödtet.

<